AirChallenge Styria 2015 Kapfenberg

Verantwortlicher Autor: Andi Schmidt

Kapfenberg (A), 01.11.2015, 00:56 Uhr

Presse-Ressort von: Andi Schmidt

Bericht 8302x gelesen

Peggy Walentin in Kapfenberg 2015 - AirChallenge Styria Bild: Andi Schmidt www.andi-schmidt-aviation.de

Kapfenberg (A) [ENA] Als Luftfahrt-Event in der Steiermark kennt man die *AirPower* in Zeltweg. Durch Sparmaßnahmen des österreichischen Bundesheeres wurde diese Veranstaltung jedoch vorübergehend gekappt. Somit hatte der kleine Flugplatz Kapfenberg die Chance sich in Szene zu setzen.

Rundflüge mit Antonov AN-2

Antonov AN-2

Rundflüge mit EC-120 Colibri

Pilatus Turbo Porter PC-6

PC-6 Startphase

Die PC-6 benötigt nur wenige Meter Piste zur Landung

Zlin Amphibious

Piper PA-18 Amphibian

Piper PA-18 Super Cub Amphibian

„Eine echte Alternative zur abgesagten Airpower 2015“ nennt Engelbert Straubinger, Direktor der

AirChallenge Styria 2015 dieses Luftfahrt-Event in der Vorankündigung. Der direkte Vergleich mit der *Airpower* in Zeltweg hinkt natürlich gewaltig. 300.000 Besucher an zwei Tagen, internationale Jet-Flugshow-Teams, etliche Kampfjets im Solo-Display, fliegerische Leistungsshow des österreichischen Bundesheeres mit Eurofighter und Hubschrauber und die gesamte Flotte der *Flying-Bulls* präsentierten sich in 2013.

Keine *AirPower* aber Flugshow in Kapfenberg

Aber es sollte ja nur eine Alternative sein. Sonst hätte es in 2015 keinerlei Airshow in der Region Steiermark gegeben. Und so legte sich der kleine Flugplatz Kapfenberg mächtig ins Zeug, so die saloppe Beschreibung bezüglich der Durchführung dieser Veranstaltung in meinen eigenen Worten. Ausgestattet ist der Flugplatz mit einer 600 mal 30 Meter großen Graspiste und liegt ca. 50 km nördlich des Flughafens Graz und ist ein beliebtes Anflugziel in der Sportfliegerei. Am Platz findet man ein Restaurant, Kontrollturm und eine Tankstelle mit allen gängigen Kraftstoffsorten für die Fliegerei. Bezüglich der Infrastruktur sind alle wichtigen Komponenten für die Durchführung einer kleinen Airshow vorhanden.

Angesetzt ist der 11. und 12. September 2015, wobei der Freitag als Anreisetag der Gastmaschinen in das Programm einbezogen wird. Angekündigt sind für das Hauptprogramm am Samstag *Freestyle Flugzeuge, Hubschrauber und Jets* sowie Flugvorführungen von Oldtimer, Fallschirmspringern, *Wing-Walkers*, Bundesheer und den *Flying-Bulls*. Zudem Mitflugmöglichkeit an beiden Tagen mit Antonov AN-2 und Eurocopter Colibri EC-120. Mit dem Wetter hatten die Veranstalter ein riesen Glück. Kaum verzieht sich der Nebel am Vormittag lockt Sonnenschein und angenehme spätsommerliche Temperaturen hunderte von Besuchern an.

Eurocopter AS355N Ecureuil

Aerospatiale Aloouette III

Moderator Ewald Roithner erörtert den Einsatz

Die zuvor abgeseilten Feuerwehrleute sind nun vor Ort...

...und erhalten Löschgeräte per Hubschrauber...

...und zuletzt erfolgt der Wasserabwurf -Übung beendet!

Bundesheer Alouette III nach Übungsende

Angereist mit Bell-47 von Red Bull

Strato-Springer Felix Baumgartner

Beifall der Zuschauer für österreichische Piloten

Mit der gastronomischen Versorgung der Gäste hat man sich großzügig und überaus vielseitig vorbereitet. Keinerlei Engpässe oder zu dichtes Gedränge an den Verpflegungsständen. Das Preisgefüge hielt sich im üblichen Rahmen. Abstriche mussten am Programmablauf durch unerwartete Ausfälle einiger Teilnehmer und Maschinen hingenommen werden. Diese Veränderung wurde stets gut und informativ durch den Moderator Ewald Roithner und seinem Co-Moderator begleitet. Roithner ist Pilot des *Kunstflugteam Blanix* und durch seine jahrelange Erfahrung ein zuverlässiger Experte zu Luftfahrt-Themen und deren Technik und Abläufen.

Gefeiert wie ein Pop-Star wurde der mittels Bell-47 aus dem *Red-Bull Hangar-7* angeflogene Felix Baumgartner der nun seinen beruflichen Werdegang nach seinem berühmten *Strato-Sprung* als Helikopter-Pilot vorantreibt. Als erneuter Weltmeister im *Helikopter-Freestyle* auf seiner Bo-105 ist Siegfried *Blacky* Schwarz mit seinem bodenständigen und heiterem Wesen unübertroffen der Favorit in der Gunst der Zuschauer. Seine Heimat ist Kapfenberg. Als relativer *Newcomer* zeigte der junge österreichische Pilot Herbert Weirather ein perfektes Solo-Display am Himmel mit seiner *Extra-300*.

Doppeldecker-Formation Kiebitz

Ryan Aeronautical

Piper PA-25 Pawnee

Kunstflug mit MBB Bo-105

Seit 2006 Pilot bei Red Bull - zuvor 21 Jahre Rettungsflieger

Erneuter Weltmeister im *Freestyle*:Siegfried *Blacky* Schwarz

Newcomer-Pilot Herbert Weirather

Arbeitsgerät: Extra 300SC (Single Cockpit)

Begeisterte die Zuschauer mit seinem Solo-Display

Letzter Auftritt der *Wing-Walkers* in Österreich

Als Sohn des bekannten Ex-Ski-Rennläufers macht er sich seinen eigenen Namen mit viel Potential wie alle Insider einstimmig der Meinung sind. Mit Ende der Saison 2015 beenden auch das einzig deutsche *Wing-Walker-Team* ihre jahrelange Karriere am Kunstflug-Himmel. Peggy Walentin und Ehemann Friedrich *Friedel* Walentin zeigten letztmalig ihr großartiges Können und viel Akrobatik mit Boeing-Stearman in einer atemberaubenden Show auf österreichischem Boden. Mit viel Applaus bedankten sich die Zuschauer bei dem sympathischen Piloten-Ehepaar für diesen tollen

Programmteil.

Da eine geplante spätere Vorführung in Deutschland wegen schlechten Wetters ausfiel, war der Auftritt in Kapfenberg tatsächlich die letzte Präsentation der *Wing-Walkers* nach 17 Jahren unfallfreier Akrobatik am und unterm Flügel des Boeing-Doppeldeckers. Bei der persönlichen Verabschiedung der beiden Stunt-Piloten kam schon etwas Wehmut auf und Peggy zeigte sich sichtlich gerührt und lenkte schnell auf ein Wiedersehen am Ausstellerstand auf der *AERO 2016* ein. Sie sind und bleiben ein Teil der großen Familie der Airshow-Piloten und Könner am Himmel.

Pilot Herbert Weirather besitzt ausgewöhnliches Talent für den Kunstflug

Blick ins Cockpit: Display-Ablauf von Weirather skizziert

Blick in das Doppel-Cockpit der *Wing-Walker*

Pilot: Friedrich *Friedel* Walentin

Selbst auch Pilotin: Peggy Walentin

In wenigen Minuten beginnt die Show - volle Konzentration...

...erfordert diese Akrobatik außerhalb des Cockpits...

...und nun stehend am oberen Flügel...

...wird die neue *Figur* eingenommen...

...oder zwischen den Flügeln hängend...

...kann man sitzend auch mal die Füße baumeln lassen.

Programm beendet - Endanflug - Tosender Applaus der Zuschauer

Fazit: Kein Konkurrent zur *AirPower in Zeltweg* ist diese Flugveranstaltung. Aber dies war auch nicht das Ziel dieses Events. Nur als Alternative angedacht. Und dies wurde meiner Meinung nach großartig und mit viel Engagement aller Beteiligten umgesetzt. Freundliche und angenehme Atmosphäre binnen der zwei Tage. Fast hautnaher Kontakt der Zuschauer zu Piloten und Fluggeräten bei freiem Eintritt/Parken und perfekter Organisation und interessanten Programmteilen. Für verbliebene Eventteilnehmer und Gäste ein lockeres Beieinander bei guter Live-Musik am Restaurant bis in den späten Abend. Fast schon ein wenig *Tannkosh-Feeling*!

Für den Artikel ist der Verfasser verantwortlich, dem auch das Urheberrecht obliegt. Redaktionelle Inhalte von European-News-Agency können auf anderen Webseiten zitiert werden, wenn das Zitat maximal 5% des Gesamt-Textes ausmacht, als solches gekennzeichnet ist und die Quelle benannt (verlinkt) wird.

PDF downloaden: Problem melden?

Zurück zur Übersicht